

Protokoll

XI/JugABadd/003

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur
der Gemeinde Baddeckenstedt
am Montag, den 24.10.2022, von 18:30 Uhr bis 19:35 Uhr
im Gaststätte Lauterbach, Hildesheimer Straße 18, Wartjenstedt

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r
Lingner, Reinhard

stv. Ausschussvorsitzende/r
Schacht, Thomas

Ratsmitglied
Pfungst, Ingo
Rollwage, Sherin
Timpe, Fabian

Vertretung für Frau Marion Harmening
Vertretung für Frau Helena Freifrau von Cramm

Verw. Ang. als Protokollführ/in
Lohse, Christiane

Ratsmitglied/er als Zuhörer/in
Schrader, Gerhard

Abwesend:

Ratsmitglied
Harmening, Marion
von Cramm, Helena Freifrau

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:35 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Jugend- und Kulturausschusses

AV Lingner eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere BGM Werner. Der Sprecher stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Jugend- und Kulturausschusses vom 14.07.2022

BS: -einstimmig beschlossen-

Ja-Stimmen: 2 Enthaltungen: 3

3. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

4. Spielplätze allgemein

AV Lingner geht auf das vorliegende Gutachten zur Überprüfung der Spielplätze und Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde Baddeckenstedt des Sachverständigen Dipl.-Ing. Friedrich Blume, Sassenberg, ein und übergibt das Wort für weitere Erklärungen an BGM Werner.

BGM Werner erläutert, dass mit Dipl.-Ing. Blume ein neuer Sachverständiger beauftragt wurde, die Spielplätze und Freizeiteinrichtung in der Samtgemeinde im Rahmen der jährlichen Prüfung zu begutachten. Der Sprecher ist froh darüber, dass Dipl.-Ing. Blume so detailliert vorgegangen ist, auch wenn im Ergebnis ein verheerender Zustand fast aller Spielplätze aufgezeigt wird.

So zeigt der Sachverständige bspw. am neu aufgebauten Spielplatz in der Hubertusstraße in Baddeckenstedt auf, dass Nachbesserungen vonseiten des Herstellers der Spielgeräte vorgenommen werden müssen.

AV Lingner stellt anhand des Gutachtens fest, dass Fakt ist, dass auf allen weiteren Spielplätzen akut Handlungsbedarf besteht.

Bzgl. des ehemaligen Spielplatzes in der Berliner Straße merkt RM Schacht an, dass es aus seiner Sicht unverständlich ist, dass dieser Spielplatz seinerzeit abgebaut und als Blühwiese hergerichtet wurde. Die Fluktuation in diesem Gebiet ist gegeben, das durchschnittliche Alter der Einwohner hier verjüngt sich und es gibt wieder mehr Kinder.

BGM Werner schlägt vor, die Thematik unter TOP 8 aufzugreifen.

AV Lingner betont, dass bzgl. der verheerenden Zustände auf den hiesigen Spielplätzen umgehend Handlungsbedarf gegeben ist. BGM Werner erläutert, dass in den vergangenen Jahren in den jeweiligen Haushalt ein Betrag von 5.000 € für die Ersatzbeschaffung aller Spielplätze berücksichtigt wurde. Wenn nun aufgrund eines erfolgten Gutachtens eines Spielplatzprüfers Mängel festgestellt wurden und nicht genügend Geld im Haushalt vorgehalten wurde, war man handlungsunfähig.

AV Lingner fragt an, auf welchen Spielplätze aktuell Sperrungen vorgenommen wurden.

RM Timpe teilt mit, dass z.B. ein Teil der Spielgeräte auf dem Spielplatz im Graseweg in Oelber gesperrt sind. Die Vorrichtung der Schaukel steht zwar, aber die Sitze und Ketten dafür fehlen seit längerem.

BGM Werner teilt mit, dass auch auf dem Spielplatz in den Rhener Alpen abgesperrt wurde.

Es wird über die Möglichkeit diskutiert, für die Gesamtheit der Spielplätze eine Finanzierung aufzustellen, so dass kurzfristig neue Spielgeräte angeschafft und aufgestellt werden können und die Plätze wieder hergerichtet werden. Es muss ein Konzept entwickelt werden, welche Geräte für welchen Spielplatz angeschafft werden müssen. Hier ist zu berücksichtigen, dass vom Zeitpunkt der Bestellung derartiger Geräte bis zur Lieferung und der Montage mehrere Monate liegen. Hier muss für den Haushalt 2023 bereits eine größere Summe berücksichtigt werden, damit umgehend im Frühjahr, nach Inkrafttreten des Haushaltes, bereits Geräte bestellt werden können, um so einen Aufbau im Sommer zu avisieren.

RM Schacht hebt an dieser Stelle hervor, dass gerade jetzt aber ganz akuter Handlungsbedarf besteht und man nicht bis Mitte nächsten Jahres damit warten kann.

RM Timpe hinterfragt die Möglichkeit der Instandsetzung, bspw. die Reparatur der vorgenannten Schaukel. BGM Werner äußerte, dass man hier sehen muss, was von dem Gerät noch in einem gebrauchsfähigen Zustand ist, um es weiterhin nutzen zu können.

Es besteht Einigkeit darüber, dass es gilt, eine dauerhafte Sperrung von Geräten oder Teilen eines Spielplatzes über mehrere Monate zu vermeiden, indem investiv jährlich Mittel im Haushalt in einer entsprechenden Größenordnung zu Verfügung gestellt werden, um sowohl zeitnahe Anschaffungen als auch umgehende Montagen von Geräten umzusetzen.

Es besteht weiter Einigkeit darüber, dass man im Rahmen von Ortsbegehungen ein Konzept erstellen werde, da im Gutachten zeitliche Angaben für die Behebung von Mängeln angegeben sind.

RM Schacht schlägt vor, dass künftig bei der jährlichen Überprüfung der Spielplätze durch einen Sachverständigen auch eine Abordnung von Ausschussmitgliedern bei den Terminen anwesend sein sollten.

Bzgl. des weiteren Vorgehens bestand Einigkeit, die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am Montag, den 14.11.2022, um 18:30 Uhr in der Gaststätte Lauterbach einzuberufen.

BSE: -einstimmig-

Für die Haushaltsjahre 2023 - 2025 werden jährlich 100.000 € investiv für die Spielplätze in der Gemeinde Baddeckenstedt bereitgestellt.

5. Jugendplatz, weitere Planungen

AV Lingner berichtet von der erfolgten Ortsbesichtigung der gemeindeeigenen Fläche am Solarpark in Baddeckenstedt, die vom Arbeitskreis vorgenommen wurde. RM Rollwage merkt dazu an, dass sie die Fläche als Jugendplatz in Ordnung findet, jedoch für sie dort eine Skateranlage fraglich sei. RM Schacht äußert sein Bedenken zur Errichtung einer Skateranlage.

RM Timpe ergänzt hierzu, dass für ihn der Arbeitstitel "Jugendplatz" im Vordergrund steht, unabhängig davon, ob eine Skateranlage darauf errichtet wird oder nicht. Sein Vorschlag ist hier, dass z.B. in der Schule im Innerstetal bei den Schülern nachgefragt werden soll, welche Wünsche die Jugendlichen haben.

AV Lingner teilt mit, dass ein Besuch der Schule nach den Herbstferien sowie eine entsprechende Abfrage erfolgen wird. RM Rollwage hat bereits einen Abfragebogen entworfen, der an die Schüler ausgeteilt wird. BGM Werner wird das Wort erteilt.

BGM Werner merkt an, dass bei der Auswahl des Platzes unter dem Aspekt "Jugendplatz" ohne Errichtung einer Skateranlage anders vorgegangen werden könnte. Soll die Skateranlage gebaut werden, sind u.a. aufgrund der Lärmentwicklung z.B. entsprechende Abstände zu Wohngebieten zu berücksichtigen, welche bei der Fläche am Solarpark gegeben sind.

Auf Nachfrage von RM Pfingst, ob sich diese Fläche im Überschwemmungsgebiet befindet, bejaht BGM Werner dies und teilte mit, dass diese Fläche höher liege und die Untere Naturschutzbehörde auf Nachfrage im August eine Mitteilung gemacht hat, die auszugsweise in der Anlage zu diesem TOP ersichtlich ist. In diesem Zusammenhang ging der Sprecher auf den Retentionsausgleich ein.

RM Pfingst gibt zu bedenken, dass im Fall eines erneuten Hochwasserereignisses Wassermassen alles wegschwemmen könnten. BGM Werner antwortet, dass, wenn dort etwas gebaut wird, man so bauen muss, dass es bei Hochwasser auch im Wasser stehen kann.

5.1. Jugendplatz: Errichtung

RM Rollwage merkt an dieser Stelle an, dass die Errichtung eines Jugendplatzes eine gute Sache ist, ebenso wie die Sanierung der Kinderspielplätze. Die Kinder werden älter und dürfen als Jugendliche nicht mehr die Spielplätze nutzen.

BSE: -einstimmig-

Auf der gemeindeeigenen Fläche am Solarpark in Baddeckenstedt wird ein Jugendplatz in Größe von ca. 300 qm erstellt.

5.2. Jugendplatz: Flächenherstellung inkl. Planung

Im weiteren Verlauf der Vorberatungen zur Errichtung des Jugendplatzes ist es notwendig, dass z.B. ein Planungsbüro die angestrebte Fläche vermessen muss, u.a. um die evtl. nötige Retentionsfläche zu ermitteln und die weiteren Planungskosten zu ermitteln.

BSE: -einstimmig-

Für die Flächenherstellung inkl. Planung des Jugendplatzes in Baddeckenstedt werden im Haushaltsjahr 2023 100.000 € bereitgestellt.

5.3. Jugendplatz: Fördermöglichkeiten

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Errichtung des Jugendplatzes in Baddeckenstedt Fördermöglichkeiten zu eruieren und zu beantragen.

6. Haushaltsvorplanung 2023

Die Haushaltsvorplanung 2023 ergibt sich aus den vorangegangenen TOP 5 und 6 entsprechend:

100.000 € investiv für die Spielplätze der Gemeinde Baddeckenstedt sowie
100.000 € für die Flächenherstellung inkl. Planung des Jugendplatzes.

7. Mitteilungen

7.1. Mitteilung: Gymnastikhalle Wartjenstedt - Bodenbelagsarbeiten -

BGM Werner teilt mit, dass bereits vor einigen Jahren beantragt wurde, den Boden in der Gymnastikhalle Wartjenstedt auszutauschen. Im Zuge dessen soll nun eine Nutzungsänderung von einer Gymnastikhalle in eine Mehrzweckhalle erfolgen.

Die Planungen sind nun soweit, dass der Bauantrag für die Mehrzweckhalle beim Landkreis Wolfenbüttel eingereicht werden kann. Es kann davon ausgegangen werden, dass bis April 2023 die Genehmigung vorliegt und somit die Baumaßnahme in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 die Baumaßnahme beginnen kann. Während der Bauphase wird die Halle für etwa vier Monate nur eingeschränkt nutzbar sein. Veranstaltungen wie z.B. Tischtennis sind in der Zeit nicht möglich. Sämtliche Geräte und Materialien müssen für diese Zeit entfernt werden. RM Pfingst merkt an, dass diese im Anbau untergebracht werden können.

8. Anfragen

8.1. Anfrage: Ehemaliger Spielplatz Berliner Straße, Baddeckenstedt

BGM Werner geht auf die Anfrage von RM Schacht ein, warum seinerzeit der Spielplatz in der Berliner Straße aufgegeben wurde. Der Sprecher berichtet, dass in der Vergangenheit unter dem Aspekt, dass keine Kinder mehr in diesem Bereich wohnen würden, die den Platz nutzen, dieser umgewidmet wurde und seitdem als Blühwiese brachliegt.

Es wurde vor einigen Jahren beschlossen, dass die ehemaligen Spielplätze in der Berliner Straße und Am Kornfeld brachliegen und als Blühwiese hergerichtet werden sollten und seitdem nur zwei Mal im Jahr gemäht werden.

Der Prozess einer Umwidmung kann nur durch einen entsprechenden Antrag angestoßen werden.

9. Einwohnerfragestunde

9.1. Einwohnerfragestunde: Spielplatz Wartjenstedt - Rutsche -

Frau Schaare fragt an, warum auf dem Spielplatz in der Straße Brunnenweg in Wartjenstedt die gelbe Rutsche entfernt wurde. Hier stellt sich auch die Frage, wann eine neue Rutsche aufgebaut werden kann. Der Rückbau erfolgte aufgrund der Vorgabe des Sachverständigen im Rahmen der Spielplatzüberprüfung.

AV Lingner sagt eine Antwort an Frau Schaare bzgl. der weiteren Vorgehensweise zu und wird die Thematik umgehend mit der Verwaltung besprechen.

Lingner
Ausschussvorsitzender

Lohse
Protokollführerin